



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

LIEGENSCHAFTSFONDS BERLIN: 20 PROZENT MEHR UMSATZ, WENIGER VERKÄUFE

30.03.2011 Fachinformation

Der Liegenschaftsfonds Berlin hat im vergangenen Jahr 533 Immobilien mit einer Gesamtfläche von 1,1 Millionen Quadratmetern und einem Verkaufsvolumen von rund 190 Millionen Euro verkauft. Trotz der um 21 Prozent gesunkenen Zahl an Vertragsabschlüssen (2009: 676) stieg der Verkaufserlös gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Fünftel (2009: 156 Millionen Euro). Die Bewirtschaftungserträge beliefen sich wie im Jahr zuvor auf 52 Millionen Euro. Das Umsatzplus resultiere vor allem aus der hohen Nachfrage nach Wohnhäusern und Wohnbaugrundstücken, teilte der Liegenschaftsfonds mit. Während sich diese Immobilien in ganz Berlin hervorragend verkaufen ließen, bliebe die Nachfrage nach gewerblich nutzbaren Flächen weiter verhalten. Erfreulich sei aber das wieder gestiegene internationale Interesse an Projektentwicklungsobjekten. Immobilien in der Größenordnung ab einer Million Euro machten nur sieben Prozent der Verträge des Liegenschaftsfonds, jedoch 69 Prozent des Beurkundungsvolumens aus. 70 Prozent aller Verkäufe lagen unter 100.000 Euro. Der durchschnittliche Beurkundungswert je Grundstück belief sich auf knapp 355.000 Euro (2009: 230.000 Euro). Insgesamt flossen der Landeskasse durch die Arbeit des Liegenschaftsfonds im letzten Jahr 156 Millionen Euro zu, woran die Bezirke mit rund 30 Millionen Euro beteiligt waren. 2011 im Angebot Gute Abschlüsse erwartet der Liegenschaftsfonds im laufenden Jahr zum Beispiel vom Verkauf verschiedener, teils denkmalgeschützter Objekte für den gehobenen Wohnungsbau, darunter das ehemalige Aspen-Institut auf Schwanenwerder, das Krankenhausareal "Lindenhof" in Lichtenberg oder eine Gründerzeitvilla in Wilmersdorf. Mit großem Interesse rechnet man auch für zwei Baugrundstücke am Humboldthafen direkt am Berliner Hauptbahnhof, den ehemaligen Blumengroßmarkt an der Friedrichstraße oder das geschichtsträchtige "Galgenhaus" im Nikolaiviertel. Im Auftrag der Berliner Immobilienmanagement GmbH wird der Liegenschaftsfonds zudem drei ehemalige Polizeistationen veräußern. Zehn Jahre Liegenschaftsfonds Berlin Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat der Liegenschaftsfonds im Auftrag Berlins knapp 5.500 Immobilienverkäufe über eine fast 14 Millionen Quadratmeter große Fläche abgeschlossen. Das entspricht ca. drei Prozent der Fläche im Berliner Eigentum. Der Liegenschaftsfonds hat über zwei Milliarden Euro eingenommen.

<https://bbu.de/beitraege/liegenschaftsfonds-berlin-20-prozent-mehr-umsatz-weniger-verkaeufe>